



GEMEINDENACHRICHTEN

Pfaffenschlag b. Waidhofen/Thaya

Amtliche Mitteilungen und Informationen

Jahrgang 2011

Ausgabe Nr. 2

April 2011

Aus dem Inhalt

Rechnungsabschluss
2010

Voranschlag 2011

Änderung
Flächenwidmungsplan

Auszeichnung für
Landjugend

FSME-Impfaktion
(Zeckenschutz)

„KKW-Unfall – was
tun“

NÖ Bauordnung -
Änderungen

u. v. m.

Kleinregion des Bezirkes
Waidhofen/Thaya



www.zukunftstraum-thayaland.at

Mitglied im Klima-
bündnis seit 2005



www.klimabuendnis.at

Eisspeedway-Vizeweltmeister

Harald Simon aus Pfaffenschlag hat wieder eine erfolgreiche Saison hinter sich gebracht. Ein Höhepunkt war sicherlich der Vizeweltmeistertitel im Teambewerb zusammen mit Franky Zorn und Martin Leitner. Näheres im Blattinneren. (Foto: Nicole Katzian)



Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Gemeinde Pfaffenschlag bei Waidhofen/Thaya

Für den Inhalt verantwortlich (ausgenommen unterfertigte Artikel):

Bürgermeister Johannes Semper, 3834 Pfaffenschlag 36

Für Inserate und Einschaltungen tragen die Firmen und Organisationen die Verantwortung.

Die Gemeinde Pfaffenschlag behält sich vor, zugesandte Beiträge und Texte zu kürzen.

Rechnungsabschluß 2010



Nachfolgend erhalten Sie einen Überblick über den Rechnungsabschluss 2010. Im **ordentlichen (laufenden) Haushalt** wurden folgende Einnahmen und Ausgaben erzielt:

Gruppe	Einnahmen	Ausgaben
0 - Vertretungskörper und allg. Verwaltung	25.748,89	199.360,11
1 - Öffentliche Ordnung und Sicherheit	12.209,43	55.402,02
2 - Unterricht, Erziehung, Sport u. Wissenschaften	37.571,25	183.707,89
3 - Kunst, Kultur und Kultus	0,00	8.149,42
4 - Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	0,00	121.516,27
5 - Gesundheit	532,31	161.899,56
6 - Straßen- und Wasserbau, Verkehr	55,00	4.737,89
7 - Wirtschaftsförderung	1.782,92	12.659,62
8 - Dienstleistungen	329.943,62	302.690,22
9 - Finanzwirtschaft	813.191,35	125.664,73
Summe	1.221.034,77	1.175.787,73
Fehlbetrag 2009		22.758,71
Gesamt	1.221.034,77	1.198.546,44
Überschuss 2010		22.488,33

(Dieser Überschuss wird in das Haushaltsjahr 2011 übernommen)

Schuldenstand:

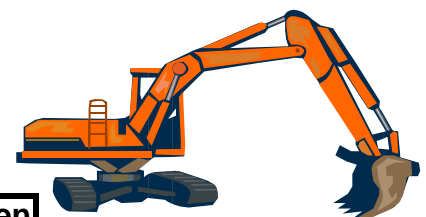
Per 1.1.2010	2.302.258,07
Zugänge	129.142,14
Tilgungen	146.537,54
Stand per 31.12.2010	2.284.862,67

Schuldendienst	181.395,46
Ersätze	55.012,52
Nettoaufwand	126.382,94

Rücklagen per 31.12.2010:

€ 6.044,94

Im **außerordentlichen Haushalt** konnten 2010 folgende Projekte realisiert bzw. weitergeführt werden:



Vorhaben	Einnahmen	Ausgaben
Neubau Sporthaus Pfaffenschlag	0,00	1.004,80
Straßenbau	91.500,00	72.340,22
Schaffung Wohnbauland	26.500,00	26.198,00
Kat.schäden Wasserbau	10.747,03	10.747,03
Güterwege - Erhaltung	26.616,90	28.866,90
Güterwege - Kat.schäden	3.661,20	3.661,20
Ortsnetzverkabelung Rohrbach	26.500,00	26.500,00
WVA Pfaff. Siedlung Oberort u. Betrie	13.213,69	1.402,53
Zinskapitalisierung Darl. Land NÖ ABA	342,14	342,14
ABA Erw. Pfaff., Planung Artolz u. Drö	128.851,08	14.191,29
Abwasserplan	0,00	2.344,10
Sicherung Nahversorgung	16.828,12	16.828,12
Rettungsdienststelle Rotes Kreuz	12.000,00	12.000,00
Gesamt	356.760,16	216.426,33
Überschuss		140.333,83

Anmerkungen: Die entstandenen Überschüsse und Fehlbeträge werden in das Jahr 2011 übernommen.

Voranschlag 2011

Ordentlicher Haushalt

Gruppe	Einnahmen	Ausgaben
0 - Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	€ 15.200,00	€ 222.800,00
1 - Öffentliche Ordnung und Sicherheit	€ 12.500,00	€ 52.700,00
2 - Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	€ 36.800,00	€ 176.800,00
3 - Kunst, Kultur und Kultus	€ 0,00	€ 5.600,00
4 - Soziale Wohlfahrt u. Wohnbauförderung	€ 0,00	€ 143.500,00
5 - Gesundheit	€ 400,00	€ 182.100,00
6 - Strassen- und Wasserbau, Verkehr	€ 1.500,00	€ 14.800,00
7 - Wirtschaftsförderung	€ 1.800,00	€ 12.700,00
8 - Dienstleistungen	€ 352.500,00	€ 302.300,00
9 - Finanzwirtschaft	€ 838.900,00	€ 146.300,00
Gesamtsumme	€ 1.259.600,00	€ 1.259.600,00

Außerordentlicher Haushalt

Neubau Sporthaus Pfaffenschlag	€ 185.000,00
Straßen- und Wegebau	€ 73.600,00
Güterwege-Erhaltung	€ 10.000,00
WVA Pfaffenschlag - Bauabschnitt 06	€ 25.000,00
ABA (Artolz und Drösiedl, Vexat, Erw. Pfaff.)	€ 550.000,00
Zinskaptalisierung Darlehen Land NÖ - ABA.....	€ 100,00
Gesamt	843.700,00

Gehsteig- und Straßenreinigung

Einige intensive Wintermonate erforderten einiges an Streusplitt auf den Gehsteigen und Straßen unserer Gemeinde. Aufgrund der z. t. frühlingshaften Witterung in den letzten Wochen haben bereits viele Hauseigentümer den Splitt wieder gekehrt. Dafür ein herzliches Dankeschön für diesen einfachen aber wirkungs- und wertvollen Beitrag. Durch diese Mithilfe kann nicht nur das Gemeindebudget geschont werden, sondern es wird dadurch auch die Staubbelastung so gering als möglich gehalten.



25 Jahre "die umweltberatung"

Seit 25 Jahren zeigt "die umweltberatung" Möglichkeiten auf und motiviert die Menschen in Niederösterreich zum ökologischen Lebensstil. Alleine im vergangenen Jahr wurden über 70.000 Personen erreicht. Auch im Jubiläumsjahr geht es dabei nicht um den "erhobenen Zeigefinger", sondern es wird gezeigt, dass umweltbewusst Handeln viele Vorteile hat und oft auch die persönliche Lebensqualität erhöht bzw. Kosten spart. Das aktuelle Programm der **Veranstaltungen & Seminare Frühjahr/Sommer 2011** liegt am Gemeindeamt auf bzw. ist auch unter www.umweltberatung.at zu finden.



Gemeinde Pfaffenschlag

bei Waidhofen a. d. Thaya

3834 Pfaffenschlag 110; Verw.bez. Waidhofen/Thaya, NÖ

Tel.: 02848/6222 Fax: 02848/86140 e-mail: gemeinde@pfaffenschlag.at

Aktenzahl: 32/11

Örtliches Raumordnungsprogramm 3. Änderung 09/10

KUNDMACHUNG

Gemäß § 21 Abs. 5 des Niederösterreichischen Raumordnungsgesetzes 1976 (NÖ ROG 1976 i.d.g.F.) wird öffentlich kundgemacht, dass der Entwurf zur Abänderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Pfaffenschlag durch sechs Wochen, das ist in der Zeit

vom 25. März bis 6. Mai 2011

im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsicht aufliegt.

Gemäß § 21 Abs. 7 des Niederösterreichischen Raumordnungsgesetzes ist jedermann berechtigt innerhalb der Auflagefrist zum vorliegenden Entwurf schriftlich Stellung zu nehmen. Rechtzeitig eingelangte Stellungnahmen sind bei der endgültigen Beschlussfassung durch den Gemeinderat in Erwägung zu ziehen.

Pfaffenschlag, am 22. März 2011

Der Bürgermeister

(Semper Johannes)

angeschlagen am: 22.03.2011

abgenommen am:

Eisspeedway – Harry Simon wieder sehr erfolgreich

Der Pfaffenschläger Harald Simon hat wieder eine sehr erfolgreiche Saison hinter sich gebracht. Der nachfolgende Bericht soll einen kleinen Überblick geben, welcher Aufwand und Strapazen notwendig sind um diesen Sport so professionell ausüben zu können.

Intensive Vorbereitungen auf die vergangene Saison begannen schon Anfang September. Die Maschinen mußten auf Vordermann gebracht werden, alle Teile organisiert und der Bus einsatzbereit gemacht werden.

Ab Ende November 2010 hat sich Harry Urlaub für das Training in Russland und zwar in Kamensk-Uralski und Sadrinsk, das liegt ca. 1000 km nach Moskau, genommen! Harry war dort der einzige Europäische Fahrer unter den Russen. Am 23.12. kam er wieder nach Hause.



Foto: Lars Schröder

Am 6. Jänner dann das erste Rennen, Int. Rennen in Weißenbach 6. Platz., 8.1. in Polen 1. Platz und 9.1. wieder zurück in Heidenreichstein, 2. Platz. Diese Rennen sind zur Vorbereitung auf die WM-Qualifikation, die Harry heuer am 22. Jänner wie in den Vorjahren in Saalfelden gefahren ist. Für die erfolgreiche Qualifikation zur WM ist ein fünfter Platz nötig. Das Teilnehmerfeld ist auch bei den Qualifikationsläufen schon sehr stark, die Qualifikation also nicht unbedingt eine "gmahte Wiesen". Harry fährt in Saalfelden aber sensationell und belegt sogar den dritten Platz.

Hochmotiviert fährt er nach Russland zur Europameisterschaft. Diesmal stimmt alles, das Material passt und Harry ist topfit. Harry fährt in den ersten vier Rennen das Punktemaximum ein und geht als Titelfavorit in den letzten Lauf. Ein Sieg hätte ihm den EM-Titel beschert. Harry fährt als erster durchs Ziel, wird aber vom Referee nachträglich aufgrund eines angeblichen Regelverstoßes disqualifiziert. Ein Einspruch ändert nichts an der Tatsache, dass es schlussendlich leider nur der vierte Platz wird.

Die nächsten Rennen sind bereits WM-Läufe. Bei der WM sind nur noch absolute Topfahrer mit dabei, insgesamt 16 Fahrer (+ 2 Ersatzfahrer). Dh. in Harrys Worten "Da ist die Luft schon relativ dünn." Um bei der WM einigermaßen mitzumischen, darf man sich keine Fehler erlauben. Nach den ersten vier Läufen in Russland steht in der Zwischenwertung der 12. Platz zu Buche. Es wäre mehr möglich gewesen: Durch einen Sturz in Krasnogorsk hat Harry sich, wie sich erst im Nachhinein herausstellt, zwei Rippen gebrochen, ein weiterer Sturz in Togliatti verschlimmerte die Sache zusätzlich. Zitat aus der Speedweek: „Wenn ich richtig fit wäre, wäre ich wohl unter den ersten Acht bei der WM. Nun bin ich Zwölfter. Von daher war es für mich keine erfolgreiche Reise nach Russland. Noch unter die ersten Acht zu kommen wird verdammt schwer. Aber bis Svensson, der auf Platz 9 liegt, ist alles noch dicht zusammen.“

Ende Februar gings in Berlin bei der Team-WM zur Sache. Österreich wird hinter Russland Vizeweltmeister.

Im März folgten schließlich die letzten vier WM-Läufe. Zwei davon in Assen/Holland. Harry fuhr am ersten Tag wieder einmal sensationell gut, er kann sich für das B-Finale qualifizieren, wo er zweiter wird. Diese Leistung ist schon sehr sensationell, denn die Russen (und davon gibt es bei der WM insgesamt 8!) sind im Eisspeedway sehr dominant und schwer zu schlagen. Der zweite Platz im B-Finale bedeutet für Harry – hinter **5!** Russen – Platz 6 in der Tagesgesamtwertung. Am Sonntag reichte es nach einigen kleineren Fehlern nur für das C-Finale, 10. Platz in der Tagesgesamtwertung.

Mit den Rennen in Inzell am 26. + 27. März ging die Saison mit dem hervorragenden 10. Gesamtrang zu Ende. Für Harry bedeutet das allerdings nicht, dass er sich bis September ausruhen kann. Er muss in den kommenden Monaten wieder Stunden für die neue Saison einarbeiten und auch wieder an der Kondition arbeiten. Pro Saison fährt er mit seinem Bus ca. 25.000 bis 30.000 Kilometer.

Neben den körperlichen Strapazen und dem immensen Zeitaufwand darf man auch den finanziellen Aufwand nicht vergessen. Ohne Unterstützung durch seine Familie, Freunde, Firma und natürlich auch den Sponsoren könnte er das nicht machen. Gerade aber die Sponsoren sind im Eisspeedway leider Mangelware.

Alle genauen Infos und jede Menge Fotos sind auf Harry's Homepage unter www.harald-simon.jimdo.com zu finden. Weiters gibt es auf **ServusTV 2** Berichte über die Eisspeedway-WM zusehen und zwar am 1.4. und 15.4. jeweils um 00.00 Uhr.

Landjugend – Prämierung Projektmarathon

Am 19.3. fand in den Messehallen Wieselburg die Landesversammlung der Landjugend Niederösterreich statt. Die neue Landesleitung Birgit Bosch und Karl-Anton Schrattenholzer und die 16 neuen Landesbeiräte wurden vorgestellt. Nach dem Rückblick, auf das vergangene Jahr kam das Wichtigste, die Prämierung der 35 Projektmarathon Projekte, die im September 2010 durchgeführt wurden.

Diese Projekte haben die gute Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden und den Landjugendgruppen gestärkt. Die teilnehmenden Gruppen des Bezirkes wurden von Gemeindevertretern zur Siegerehrung nach Wieselburg begleitet.

Die LJ Pfaffenschlag hat mit dem Projekt "Himmelwärts über'n Kirchaberg" Silber erreicht.

Dazu möchten wir gratulieren und für das große Engagement herzlich danken!



Lisa Prager, Alexandra Pollak, Vizebgm. Willibald Pollak, Michael Flicker, Florian Bauer, Julia Lauscher und Claudia Sainitzer

FSME-Impfaktion (Zeckenschutzimpfung)

Die Bezirkshauptmannschaft Waidhofen/Thaya teilt mit, dass auch im Jahre 2011 wieder eine FSME-Impfaktion (Zeckenschutzimpfung) durchgeführt wird.

Es sollten vor allem jene Personen zur Impfung kommen, die im Vorjahr die erste und zweite Teilimpfung erhalten haben bzw. jene Personen welche im Jahre 2006 die letzte FSME-Auffrischungsimpfung erhalten haben.



Impfport: Bezirkshauptmannschaft Waidhofen/Thaya
Gesundheitswesen, Zimmer Nr. 6

Impftermine: ab 1. März 2011 bis 28. Juni 2011 jeden Dienstag von 08, bis 11,00 Uhr

Nähere Informationen erhalten Sie am Gemeindeamt (Merkblatt) oder direkt bei der
Bezirkshauptmannschaft unter der Tel.nr. 02848/9025 40576

Bevölkerungsstatistik der Statistik Austria Ankündigung der SILC-Erhebung

Die Bundesanstalt Statistik Österreich erstellt im öffentlichen Auftrag Statistiken, die ein umfassendes Bild der österreichischen Gesellschaft zeichnen. Im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz wird derzeit die Erhebung SILC (**S**tatistics on **I**ncome and **L**iving **C**onditions/Statistik über Einkommen und Lebensbedingungen) durchgeführt. Diese Statistik ist eine Grundlage für viele sozialpolitische Entscheidungen.

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden dafür aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr Haushalte in ganz Österreich ausgewählt. Auch Haushalte unserer Gemeinde sind dabei! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und ein Mitarbeiter oder eine Mitarbeiterin der Bundesanstalt Statistik Österreich wird bis Juli 2011 mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Bundesanstalt Statistik Österreich können sich entsprechend ausweisen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können auch telefonisch Auskunft geben. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen Einkaufsgutschein über 15,- Euro. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten statistischen Geheimhaltung und dem Datenschutz gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Die Bundesanstalt Statistik Österreich garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!

Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter folgenden Kontaktadressen:

Bundesanstalt Statistik Österreich

Guglgasse 13

1110 Wien

Tel.: 01/711 28 Dw 8338 (Mo-Fr 8:00-17:00 Uhr)

E-Mail: silc@statistik.gv.at

Internet: www.statistik.at

Feuerpolizeiliche Beschau – Änderung

Wir haben Sie bereits im Vorjahr darüber informiert, daß demnächst in allen Gebäuden in unserer Gemeinde wieder eine feuerpolizeiliche Beschau durchgeführt werden muss. Zwischenzeitlich hat es im NÖ Feuerwehrgesetz eine Änderung gegeben. Ab sofort ist nicht mehr die Gemeinde sondern der zuständige Rauchfangkehrermeister für die ordnungsgemäße und fristgerechte Durchführung verantwortlich. Dieser wird sich mit den Hauseigentümern direkt in Verbindung setzen und einen entsprechenden Termin vereinbaren.

Alteisen-, Elektro- und Elektronikschrottsammlung

Wie Sie wahrscheinlich wissen, können die o. a. Altstoffe einmal bzw. zweimal pro Monat im Altstoffsammelzentrum abgegeben werden. Die Fa. Rudolf Pruckner will als zusätzliches Service eine Sammlung wie in den vergangenen Jahren durchführen. Bildschirm- und Kühlgeräte werden nicht mitgenommen.

Freitag, den 8. April 2011, ab 07,00 Uhr

Container stehen bereit:

Pfaffenschlag beim Bauhof

Rohrbach beim Gemeindehaus

Arnolz bei Fa. Litschauer

Kleingöpfritz beim Feuerwehrhaus

Großeberharts bei der Kapelle

Baumpflanzaktion zum Internationalen Jahr des Waldes 2011

Der 21. März ist der Tag des Waldes. Das besondere daran: 2011 wurde von der UNO zum Internationalen Jahr des Waldes ausgerufen.

Um auf die Besonderheit dieses Tages aufmerksam zu machen, wurde von Bundesrätin Martina Diesner-Wais eine Baumpflanzaktion initiiert. Die Bäume – ein Bergahorn sowie eine Eibe – wurden von der Forstbaumschule Bauer in Merkengersch zur Verfügung gestellt und in der Agrargemeinschaft Drösiedl – Heidenreichstein gepflanzt.

Die Pflanzung führten Bundesrätin Martina Diesner-Wais, der Forstsekretär der NÖ. Landeslandwirtschaftskammer Oberforstrat Dipl.Ing. Josef Weichselbaum, der geschäftsführende Gemeinderat von Pfaffenschlag Herbert Zimmermann, Kräuterpädagoge Willi Bauer, Forstbauschulchef Ludwig Bauer und Obmann der Agrargemeinschaft Drösiedl Karlheinz Piringer durch.

Das Jahr des Waldes 2011 soll zu einer verstärkten Bewusstseinsbildung über die vielfältigen Funktionen des Waldes für die Menschen führen. Die besondere Botschaft dabei ist, dass nur bewirtschaftete Wälder die von der ganzen Gesellschaft erwarteten Leistungen erbringen können. Als eine dieser Leistungen sei hier nur die Bereitstellung von Brenn- und Bauholz erwähnt.

Dabei geht es aber nicht um eine Momentaufnahme. Das Prinzip der Nachhaltigkeit ist eine Erfindung der Forstwirtschaft und bedeutet unter anderem, dass auch auf nachfolgende Generationen Rücksicht genommen werden muss.

In Österreich bedeckt der Wald fast die Hälfte des Staatsgebietes und nimmt weiter zu. Die wirtschaftliche Bedeutung ist entsprechend groß. So beträgt der jährliche Handelsbilanzüberschuss aus dem Export von Holz und Holzprodukten über 3 Milliarden Euro pro Jahr.



Zum Jahr des Waldes gibt es eine ganze Reihe von Aktionen. Näheres dazu findet sich auf der Homepage www.jahrdeswaldes.at.

OFR Dipl.-Ing. Josef Weichselbaum, GGR Herbert Zimmermann, Ludwig Bauer, BR Martina Diesner-Wais, Obm. Karlheinz Piringer, Willi Bauer

Bildnachweis:
Erich Geppert

Trinkwasseruntersuchung der NÖ Umweltanalytik GmbH

Bitte geben Sie die nachfolgende Information Ihren Abnehmern weiter. Die angegebenen Untersuchungsergebnisse wurden bei den für die Lieferung an die Abgabestellen zuständigen Hochbehältern oder Brunnenanlagen ermittelt.

Bei der Angabe von zwei Untersuchungsergebnissen je Abgabestelle kann das gelieferte Wasser entweder einer der beiden angegebenen Qualitäten oder einer beliebigen Mischung der beiden entsprechen.

Abgabestelle	Datum der Untersuchung	PH-Wert	Gesamthärte °dH	Nitrat mg/l	Chlorid mg/l	Sulfat mg/l	Atrazin µg/l	Desethyl atrazin µg/l
Grosseberharts	22.11.2010	7,20	5,9	3,4	39,0	14,0	u.BG ³⁾	u.BG ³⁾
Pfaffenschlag	22.11.2010	7,20	5,9	3,4	39,0	14,0	u.BG ³⁾	u.BG ³⁾
AS Arnolz	22.11.2010	7,20	5,9	3,4	39,0	14,0	u.BG ³⁾	u.BG ³⁾
zulässige Höchstkonzentration				50	200	250/750²⁾	0,1	0,1

- 1) k.U.e = Keine Untersuchung erforderlich, da bei der gesetzlich vorgeschriebenen Volluntersuchung (5-jährlich) keine Pestizide nachgewiesen werden konnten.
- 2) Lt. Verordnung über die Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch, BGBl. II Nr. 254/2006 bleiben Überschreitungen bis zu 750 mg/l Sulfat außer Betracht, sofern der dem Calcium nicht äquivalente Gehalt des Sulfates 250 mg/l nicht übersteigt.
- 3) u.BG. = unter Bestimmungsgrenze, Pestizide im untersuchten Umfang nicht bestimmbar.
- 4) wird jährlich bekanntgegeben, Untersuchung vom 4. Quartal.

Die Werte für Eisen und Mangan liegen unter der zulässigen Höchstkonzentration. Die Ergebnisse der erweiterten chemischen Untersuchung (5-jährlich) zeigten keine Belastungen der untersuchten abgegebenen Wässer auf. Der vollständige Untersuchungsbefund liegt bei EVN Wasser, der Sanitätsbehörde des Landes Niederösterreich (Abteilung Umwelthygiene) und der Gesundheitsbehörde der Bezirkshauptmannschaft auf.

Mit freundlichen Grüßen
EVN Wasser Gesellschaft m.b.H.

Mag. R. Paschinger eh. Dipl.-Ing. F. Dinobl eh.

Wetteraufzeichnungen 2010							
Standort: Kläranlage Pfaffenschlag							
Monat	Niederschlag in Liter pro m ²			Höchste Menge in 24 Std.		Temperatur in ° C	
	2008	2009	2010	Datum	Menge in l	höchste	niedrigste
Jän.	49,8	20,5	77,4	9,1	18,9	4,5	-23,5
Feb.	15,3	96,5	25,9	10.2.	8,3	10,0	-6,0
März	59,2	78,8	38,5	15.3.	12,1	16,5	-16,0
April	36,9	3,2	73,3	4.4.	20,7	25,0	-3,0
Mai	33,8	78,4	84,8	13.5.	26,7	25,0	5,0
Juni	63,6	160,5	90,7	2.6.	25,9	31,0	1,0
Juli	117,3	137,2	157,7	17.7.	47,7	34,0	8,0
Aug.	63,2	67,1	144	7.8.	34,8	30,0	8,0
Sept.	55,5	38,6	70,7	25.9.	27,3	25,0	2,0
Okt.	21,6	58,1	16,6	24.10.	5,1	17,0	-4,0
Nov.	74	41,6	33,8	23.11.	6,9	16,0	-8,0
Dez.	35,4	55	51,9	11.12.	9,9	-8,0	-22,0
Summe	625,6	835,5	865,3				

Freiwillige Feuerwehren – Neuwahlen

Im Jänner dieses Jahres wurden in den Freiwilligen Feuerwehren unseres Bundeslandes die Neuwahlen durchgeführt. In den 5 Feuerwehren unserer Gemeinde wurden folgende Personen gewählt:

Feuerwehr	Kommandant	Kommandant-Stellv.
Artolz	Otto Dangl	Johann Litschauer
Großeberharts	Klaus Zimmermann	Ronald Flicker
Kleingöpfritz	Karl Breier-Fasching	Mario Dangl (neu)
Pfaffenschlag	Karl Bartl	Michael Annerl
Rohrbach	Martin Hitz	Dietmar Rameder (neu)

Am 3. März fand am Gemeindeamt die Angelobung der Feuerwehrkommandanten und –stellvertreter statt. Bei dieser Gelegenheit wurde auch an die anwesenden ausgeschiedenen Funktionäre

Friedrich Bauer von der FF Großeberharts
Bernhard Strohmmer von der FF Kleingöpfritz und
Christian Weinberger von der FF Rohrbach

für Ihre Führungsarbeit in den vergangenen Jahren Dank und Anerkennung ausgesprochen.

Am 13. März fanden die Wahlen des Bezirks- und Abschnittskommandos statt. Dabei wurde Oswald Sprinzi aus Pfaffenschlag wieder in seiner Funktion als Bezirkskommandant-Stellvertreter bestätigt ebenso wie Karl Bartl als Unterabschnittskommandant in unserer Gemeinde.



Martin Hitz, Christian Weinberger, Karl Breier-Fasching, Otto Dangl, Johann Litschauer, Johannes Semper, Klaus Zimmermann, Michael Annerl, Willibald Pollak, Oswald Sprinzi, Mario Dangl, Karl Bartl, Bernhard Strohmmer, Friedrich Bauer (nicht am Foto Dietmar Rameder, Ronald Flicker und Peter Hainz)

Information der Umweltberatung

© m.nachbaur, m.maxian "umweltberatung"

Atomstrom raus – grüner Strom rein

Es war noch nie so einfach, Strom zu 100 Prozent aus nachhaltigen, erneuerbaren Energien zu beziehen. Photovoltaikanlagen und grüne Stromanbieter machen es möglich. Den erneuerbaren Energien gehört die Zukunft,



sie sind umweltfreundlich und produzieren keine strahlenden Altlasten. Im Unterschied zu nuklearen Brennstoffen sind sie - bei nachhaltiger Nutzung - außerdem unbegrenzt verfügbar. Die größte Quelle erneuerbarer Energie ist die Sonne. Sie treibt Wind und Wetter an, lässt Pflanzen und Bäume wachsen und liefert in Österreich pro Jahr 200 Mal mehr Energie als wir verbrauchen. Wer will, kann mit dieser Energie auch den eigenen Haushalt versorgen.

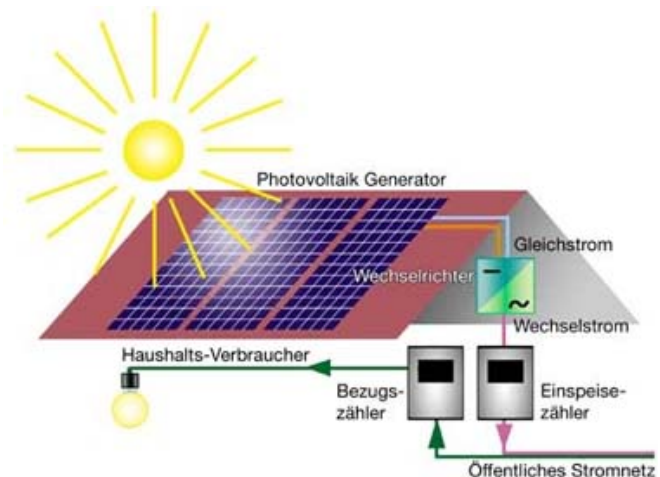
Grüne Stromanbieter

Grüne Stromanbieter sind solche, die Stromprodukte mit Umweltzeichen anbieten. Das Umweltzeichen gibt die Sicherheit, dass das Produkt besonders strenge Auflagen erfüllt, zum Beispiel muss mindestens ein Prozent des Stroms aus Photovoltaik-Anlagen stammen. Im Moment gibt es drei Anbieter dieser Art: AAE Naturstrom Vertrieb GmbH, Naturkraft Energievertriebsgesellschaft und die Ökostrom Vertriebs GmbH.

Der Wechsel ist besonders einfach, es genügt, ein Formular an den neuen Anbieter zu schicken. Der kümmert sich dann um alles. Ein weiterer Vorteil: In vielen Fällen wird auch noch Geld gespart. Der Tarifkalkulator auf der Homepage der E-Control (www.e-control.at) informiert über die zu erwartenden Kosten, die verfügbaren Stromanbieter und bietet das Umstiegsformular als Download.

Das Kraftwerk am Dach

Photovoltaik-Anlagen erzeugen geräuschlos und umweltfreundlich Strom. Im Sommer produziert die Anlage einen Stromüberschuss, im Winter sinkt der Ertrag. PV-Anlagen werden daher üblicherweise an das Stromnetz angeschlossen. Der Überschuss wird im Sommer verkauft, im Winter wird Energie zugekauft. Übers Jahr betrachtet kann eine vierköpfige Familie energieautark werden: Eine gut ausgerichtete, vier bis fünf Kilowatt-Peak große Anlage produziert etwa 4.000 bis 5.000 Kilowattstunden Strom pro Jahr. Das ist ungefähr so viel wie die Familie verbraucht.



Auch 2011 gibt es eine bundesweite Förderaktion des Klima- und Energiefonds für Photovoltaik-Anlagen, sie startet am 4. April nach Bundesländern gestaffelt. Bis zu € 1.450,- bzw. max. 30 % der Investitionskosten pro kWpeak werden gefördert. AntragstellerInnen müssen allerdings schnell sein, in den vergangenen Jahren wurde die Förderung immer sehr schnell aufgebraucht.

Information

Über zertifizierten grünen Strom, Förderungen für Photovoltaik-Anlagen und Beteiligungsmodelle informiert "die umweltberatung" auf ihrer Website www.umweltberatung.at.

Fragen zum Energiesparen beantwortet "die umweltberatung" am Servicetelefon: 01 803 32 32 (Wien) und 02742 718 29 (NÖ) bzw. auf der Website www.umweltberatung.at. Tipps zum Stromsparen gibt's auch in der Broschüre „Stromsparen. Die besten Kauf- und Spartipps“. Kostenloser Download auf www.energieberatung-noe.at.



BERUF mit ZUKUNFT „FACHSOZIALBETREUER“

Im September 2011 beginnt wieder ein zweijähriger Lehrgang zum Sozialfachbetreuer Altenarbeit in Form einer Abendschule nach dem Sozialbetreuungsgesetz (SozBG) 2007.

Anmeldungen sind noch jederzeit – bis spät. 11. April 2011 - möglich:

Schule für Sozialbetreuungsberufe
Schwerpunkt ALTENARBEIT
des Vereins zur Errichtung und Erhaltung
einer Schule für Sozialbetreuungsberufe
SKZ: 309449 ZVR: 896672937

internet: www.hakgmuend.ac.at
e-mail: hak.gmuend@noeschule.at

3950 Gmünd
Otto-Glöckel-Straße 6

Telefon: 02852/52901
Fax: 02852/52901-40

Feuerbrand – Gefahr für Pflanzen

Feuerbrand ist eine hochinfektiöse, schwer zu bekämpfende, bakterielle Krankheit und stellt eine ernstzunehmende Gefahr für das Kernobst und für anfällige Ziergehölze (Fam. Rosengewächse) dar! Bedroht sind sowohl der Erwerbsobstbau, der landschaftsprägende Streuobstbau als auch Baumschulen, landwirtschaftliche Betriebe, Hausgärten und öffentliche Grünanlagen.

Symptome:

Typische Merkmale für Feuerbrand sind:

- braune Pflanzenteile
- hakenförmige Verkrümmung junger Triebe
- eindeutig, aber sehr selten sichtbar, ist der Bakterien Schleim

Wirtspflanzen:

- Birne* (Pyrus)
- Quitte* (Cydonia)
- Weißdorn oder Rotdorn* (Crataegus)
- Zwergmispel* (Cotoneaster)
- Apfel (Malus)
- Felsenbirne (Amelanchier)
- Feuerdorn (Pyracantha)
- Mispel (Mespilus)
- Vogelbeere oder Eberesche (Sorbus)
- Apfelbeere (Aronia)
- Zierquitte (Chaenomeles)



- Glanzmispel (Photinia)
- Wollmispel (Eriobotrya)

* diese Pflanzen sind besonders anfällig

Bekämpfung:

Da Feuerbrand eine Bakterienkrankheit ist, gibt es derzeit keine effizienten Bekämpfungsmittel. Die einzige und bestmögliche Lösung ist das Roden, Ausschneiden und Verbrennen der betroffenen Pflanzen, um ein Übergreifen auf gesunde Pflanzen zu verhindern.

Für Mensch und Tier besteht keine Gefahr!

STRAHLENSCHUTZÜBUNG „RADIO 2011“ im Bezirk GMÜND Annahme: KKW-Unfall

Vortragsreihe des NÖ Zivilschutzverbandes

Solange in unserer Nachbarschaft Kernkraftwerke (KKW) in Betrieb sind, muss mit Störfällen und einer Gefährdung gerechnet werden. Voraussetzung für einen wirksamen Schutz der Bevölkerung ist die möglichst frühzeitige Warnung und ein staatliches Krisenmanagement für das Einsetzen der organisierten Hilfe.



Am Donnerstag, den 14. April 2011 und am Freitag, den 15. April 2011, proben die Behörden und die Einsatzorganisationen einen Teil dieser Maßnahmen.

Die besten behördlichen Maßnahmen werden dem Einzelnen nicht ausreichend Schutz bringen, wenn er nicht durch Vorkehrungen im Selbstschutz für seine Sicherheit sorgt.

Der NÖ Zivilschutzverband informiert Sie im Zusammenwirken mit den zuständigen Stellen über das Thema

„KKW-Unfall – was tun?“

Was macht die Behörde? Wie werde ich alarmiert? Gibt es Schutzmöglichkeiten? Was sollte ich jetzt schon vorbereiten? Helfen Kaliumjodid-Tabletten? usw.

Der NÖ Zivilschutzverband lädt Sie ein, diesen Vortrag, der an folgenden Tagen im Bezirk Gmünd angeboten wird, zu besuchen:

**Mittwoch, 6. April 2011, um 19.00 Uhr in
Heidereichstein, Volksheim, Anton-Böhm-Gasse 6**

**Donnerstag, 7. April 2011, um 19.00 Uhr in
Schrems, Kulturzentrum, Josef Widy-Straße 7**

Informieren Sie sich heute, nicht erst wenn es zu spät ist! Der Eintritt ist frei!
Auf Ihr Kommen freuen sich

der NÖ Zivilschutzverband und
Ihre Gemeindevertretung



Jubilare April bis Juni 2011



April 2011

Alois Lauscher, Drösiedl 32	50. Geburtstag
Beatrix Miksche-Janku, Pfaffenschlag 130	60. Geburtstag
Erika Hölzl, Großeberharts 6	65. Geburtstag
Viktor Hahn, Großeberharts 1	70. Geburtstag
Aloisia Biedermann, Großeberharts 18	75. Geburtstag
Franz Hanisch, Eisenreichs 11	80. Geburtstag
Wilhelm Fasching, Johannessiedlung 4	85. Geburtstag
Johanna Pasterk, Eisenreichs 23	90. Geburtstag

Mai 2011

Alois Zmill, Kleingöpfritz 22	65. Geburtstag
Ludwig Kroneis, Pfaffenschlag 50	65. Geburtstag
Johann Schwingenschlögl-Hiess Pfaffen. 24	75. Geburtstag
Johann Breier-Fasching, Kleingöpfritz 16	80. Geburtstag
Anton Weinberger, Pfaffenschlag 69	85. Geburtstag

Juni 2011

Herta Winkelbauer, Pfaffenschlag 21	60. Geburtstag
Otto Böhm, Kleingöpfritz 28	65. Geburtstag

Silberne Hochzeit

Josef und Andrea Löffler aus Artolz 25 im Mai 2011
Reinhard und Silvia Töpfl aus Eisenreichs 20 im Juni 2011

Goldene Hochzeit

Peter und Elisabeth Zoglauer aus Arnolz 15 im April 2011
Franz und Hedwig Erhart aus Artolz 26 im Mai 2011
Franz und Aloisia Biedermann aus Großeberharts 18 im Mai 2011

Juwelen Hochzeit (55. Hochzeitstag)

Stefan und Edeltraud Zimmermann aus d. Johannessiedl. 6 im April 2011



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

NIEDERÖSTERREICH

„BETREUTES REISEN“

Do. 28. April 2011: Führung durch das ORF-Zentrum am Königberg – Mittagessen vor Ort – Fahrt über die Höhenstraße vorbei am Stift Klosterneuburg – Abschluss beim Heurigen

Anmeldungen bei: Helgard Brunner 0676/9540 40 8 oder 02841/8279

Personenstandsänderungen 2010

Wir freuen uns über die Geburt von:

Viktoria Johanna Wallisch, Kleingöpfritz 8

8. März 2010

Kiana Yara Mayer, Pfaffenschlag 137

28. November 2010



Wir müssen leider folgende Todesfälle verzeichnen:

Anna Kainz, Drösiedl 17

13.01.2010

97 Jahre

Karl Pilz, Pfaffenschlag 64

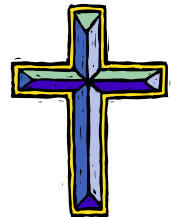
19.01.2010

81 Jahre

Franz Katzenbeisser, Eisenreichs 31

11.03.2010

65 Jahre



Sonstige Personenstandsänderungen

Zuzüge: 23 Hauptwohnsitzer
11 Zweitwohnsitzer

Wegzüge: 30 Hauptwohnsitzer
16 Zweitwohnsitzer



Der Einwohnerstand per 31.12.2010 beträgt: **973 Hauptwohnsitzer**
242 Zweitwohnsitzer

Bürgermeister a. D. Franz Schuecker wurde 85

Am 31. Dezember 2010 feierte Franz Schuecker aus Pfaffenschlag seinen 85. Geburtstag. Neben der Familie gratulierten Vertreter der Gemeinde, des Seniorenbundes und der ÖVP.



Kostenlose Schnuppertickets

Wir haben bereits in den letzten Gemeindenachrichten auf dieses Angebot aufmerksam gemacht. Hiermit möchten wir Sie nochmals daran erinnern:

Jede Waldviertlerin und jeder Waldviertler kann sich am Gemeindeamt das neue „Schnupperticket“ ausborgen und damit einen oder zwei Tage lang kostenlos nach Lust und Laune mit den Bussen der Waldviertel-Linie die Gegend erkunden.

Das **Schnupperticket** ist eine übertragbare Zeitkarte des Verkehrsverbundes, damit können die Bürgerinnen und Bürger die Waldviertel-Linie kostenfrei nutzen.

Die Entlehnung erfolgt im Gemeindeamt. Täglich können 2 Personen dieses Angebot nutzen. Nähere Informationen und Vorreservierung am Gemeindeamt persönlich oder unter 02848/6222. Dieses Angebot gilt noch bis 30. Juni 2011.



GÜNSTIG SCHNELL VERLÄSSLICH BEQUEM

 **Einsteigen. Umsteigen.**
Die Waldviertel-Linie ist für Sie da.



NÖ Bauordnung 1996 – Änderungen

Gerätehütten und Gewächshäuser

Im Bauland außerhalb von Schutzzonen und außerhalb des vorderen Bauwuchs ist die Errichtung und Aufstellung von pro Grundstück je einer Gerätehütte und einem Gewächshaus mit je einer Grundrissfläche bis zu 10 m² und einer Gebäudehöhe bis zu 3 m bewilligungs- und anzeigefrei.

Die Errichtung von weiteren Gerätehütten und Gewächshäusern mit einer Grundrissfläche bis zu 10 m² und einer Gebäudehöhe bis zu 3 m auf einem Grundstück ist der Baubehörde schriftlich mind. 8

Wochen vor Beginn der Ausführung anzuzeigen (Bauanzeige).

Für Gerätehütten und Gewächshäuser mit einer Grundrissfläche über 10 m² bzw. einer Gebäudehöhe über 3 m ist nach wie vor eine Baubewilligung notwendig.



Überdachter Abstellplatz (Carpport):

Für die Errichtung überdachter und höchstens an einer Seite abgeschlossener Abstellanlage für Kraftfahrzeuge (Carpports) ist ab sofort eine Bauanzeige gemäß § 15 NÖ Bauordnung 1996 in der derzeit geltenden Fassung ausreichend, sofern die nachweisliche Zustimmung der Nachbarn vorliegt (Unterschrift der Nachbarn auf der Bauanzeige). Wir weisen darauf hin, dass mit Nachbarn die Nachbarn laut NÖ Bauordnung gemeint sind (nicht nur die direkt angrenzenden Nachbarn, sondern alle Nachbarn im Umkreis von 14 m um das betroffene Grundstück).

Der Bauanzeige sind eine Skizze des Carports sowie ein Lageplan beizufügen.

Die statischen Anforderungen der tragenden Konstruktion des Carports an die erhöhten Schneelasten sind zu berücksichtigen.



Elternverein der Volksschule Pfaffenschlag bekam Veranstaltungszelt der W.E.B

Vorstand Andreas Dangl überreichte das bisherige Veranstaltungszelt der W.E.B den Vertretern des Elternvereins der Volksschule Pfaffenschlag. Das Zelt wird den Kindern bei diversen Freiluft-aktivitäten (Schlussfest, Nikolausfeier...) Schutz vor Sonne und Wind bieten.

Nachdem sich die Anforderungen der W.E.B an ein Zelt geändert haben und im vergangenen Jahr der Unternehmensauftritt neu gestaltet wurde, wird die W.E.B für künftige Veranstaltungen unter freiem Himmel einen neuen Wetterschutz anschaffen. Daher

wurde nach einer sinnvollen Weiterverwendung des Zeltes gesucht und bei den Kindern der Volksschule gefunden. „Dieser Verwendungszweck lag für uns auf der Hand, da der W.E.B die Förderung der Kinder und Jugendlichen in unserer Gemeinde ein wichtiges Anliegen ist und wir uns unserer Verantwortung in der Region bewusst sind“, meinte Andreas Dangl bei der Übergabe.

Die Obfrau des Elternvereins, Andrea Reynolds, freute sich gemeinsam mit ihren Stellvertretern Werner Liebhart und Franz Hauer sowie Herbert Hauer über das tolle und wichtige Geschenk für den Elternverein.



FLOHMARKT

Samstag, 09. April 2011

von 09.00 Uhr – 17.00 Uhr

Pfaffenschlag, Gemeindesaal



*Wir freuen uns
auf alle
Schnäppchenjäger!*

Erstehen Sie zu Schnäppchenpreisen

Spielzeug, Bekleidung für Junge und Ältere, Schuhe, Fahrräder, Ski, Eislaufschuhe, Geschirr, Kuscheltiere, CDs, Möbel, Pflanzen und viele andere Artikel.



Um den Besuch so gemütlich wie möglich zu gestalten gibt es Kaffee, Getränke, Kuchen sowie warme und kalte Köstlichkeiten.



Organisiert und unterstützt vom Elternverein der VS Pfaffenschlag





25 Jahre nach Tschernobyl

Die Folgen bestehen nach wie vor

Gastfamilien gesucht für den Sommer 2011

Mehr als 75% aller Emissionen gingen nach der Katastrophe (1986) auf das Gebiet der Republik Belarus (Weißrussland) nieder. Durch die Umverteilung der im Land produzierten Nahrungsmittel ist jeder Einwohner der Republik Belarus einer gewissen Strahlung ausgesetzt. Ein Erholungsaufenthalt in gesunder Umgebung ist besonders für alle Kinder sehr wertvoll.

Seit 1994 werden durch das Projekt „**Erholung für Kinder aus Belarus**“ pro Sommer 200-300 Kinder zur Erholung nach Österreich eingeladen. Die Kinder zwischen 10 und 14 Jahren werden für drei Wochen in Familien untergebracht und betreut.

Für den Sommer 2011 werden Gastfamilien und Sponsoren gesucht

Termine: **25.6. – 17.7.**
 16.7. - 7.8.
 6.8. - 28.8.



Die Kinder sind erholungsbedürftig, aber nicht akut krank; sie werden kranken- und unfallversichert sein. Besonders geeignet sind Familien, die selbst Kinder im genannten Alter haben. Aber auch „Großeltern“-Gastfamilien können sich gerne an der Aktion beteiligen. Die Kinder sollen in der Familie mitleben können wie eigene Kinder.

Pro Kind soll von den Gastfamilien ein Kostenbeitrag in der Höhe von € 120,- geleistet werden. Für Sponsoren, die sich an den Kosten beteiligen, sind alle Beteiligten sehr dankbar.

Maria Hetzer

Bitte unterstützen Sie diese Kinder!
Bitte melden Sie sich!

Maria Hetzer
Leitung des Projektes
„Erholung für Kinder aus Belarus“

Erfahrungen von Familie Pollak

Bei der Familie Willibald und Elisabeth Pollak aus Pfaffenschlag waren bereits im Vorjahr 2 Kinder aus Belarus zu Gast, welche auch in diesem Jahr wieder 3 unbeschwerte Wochen bei ihnen verbringen werden. Falls Sie auch überlegen Gastkinder aufzunehmen, dann können Sie sich mit der Fam. Pollak in Verbindung setzen, welche gerne Auskunft über ihre Erfahrungen gibt.

VERANSTALTUNGSVORSCHAU

April bis Juni 2011

APRIL

- 1. 4.** 19.00 Uhr **Kreuzwegandacht**
anschließend hl. Messe
- 11. 4.** Busfahrt **4 Tage Porotroz**
- 17. 4.** 20.00 Uhr **Vollmondwanderung**
Treffpunkt - Feuerwehrhaus Kl.Göpfritz
anschl. gemütliche Einkehr im Feuerwehrhaus Kl.Göpfritz



MAI

- 11. 5.** **Landeswallfahrt - Maria Dreieichen**
es wird mit PKW - Fahrgemeinschaften gefahren
- 12. 5.** **18.00 Uhr Media-Show "MONGOLEI"**
im Gasthaus Hilde Meyer
Kollege Fritz Deisenhammer berichtet von seiner Reise
durch den Süden der Mongolei, von der Hauptstadt
Ulan-Bator in die Wüste Gobi.

- 17. 5.** 20.30 Uhr **Vollmondwanderung**
Treffpunkt - Gemeinschaftshaus Arnolz
anschl. gemütliche Einkehr im Gemeinschaftshaus in Arnolz



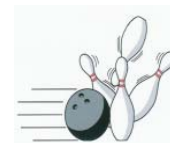
in Planung Busfahrt Tagesfahrt - Niedersulz - Retz

JUNI

- 15. 6.** 20.30 Uhr **Vollmondwanderung**
Treffpunkt FF-Haus Pfaffenschlag
anschl. gemütliche Einkehr im Feuerwehrhaus Pfaffenschlag
- 17. 6.** Busfahrt Pitten - vormittags Landeswandertag
am Nachmittag Besichtigung einer Firma



Sonstige Aktivitäten



Nordic - Walking jeden Montag - 9.00 Uhr - Treffpunkt Hauptplatz Pfaffenschlag

Kegeln jeden Dienstag - 19.00 Uhr - Sporthalle Waidhofen a. d. Thaya

Turnen jeden Mittwoch - 19.00 Uhr - Gymnasiumturnsaal - Waidhofen a. d. Thaya

Nähere Details zu den Aktivitäten erhalten Sie bei Herrn Zoglauer Tel. 6259

Verbilligte Karten für Sole-Bad-Gmünd sind bei Frau Maria Bartl erhältlich

Ludwig Kroneis

Obmann
Tel. 6318

RAIFFEISENBANK WAIDHOFEN a.d. THAYA
Tel.: 02842/506 www.rbwt.at



Peter Zoglauer

Organisationsreferent
Tel. 6259

April bis Juni 2011

April

8.	Freitag	ab 07,00 Uhr	Alteisensammlung - Fa. Pruckner
9.	Samstag	08,00 Uhr	Flurreinigungsaktion Treffpunkt Hauptplatz Pfaffen.
9.	Samstag	ab 09,00 Uhr	"Flohmarkt" - Gemeindesaal - Elternverein VS Pfaffen.
13.	Mittwoch	ab 06,00 Uhr	Biomüllabfuhr
15.	Freitag	ab 06,00 Uhr	Papierabfuhr
16.	Samstag	8,30 - 11,30	ASZ Pfaffenschlag geöffnet
17.	Sonntag	20,00 Uhr	Vollmondwanderung Treffpunkt FW-Haus Kleingöpfritz
18.	Montag	ab 06,00 Uhr	Restmüllabfuhr
21.	Donnerstag	10,00 Uhr	Mutterberatung
22.	Freitag	10, - 14,00 Uhr	ASZ Pfaffenschlag geöffnet
28.	Donnerstag	ab 06,00 Uhr	Biomüllabfuhr

Mai

5.	Donnerstag	15, - 20,00 Uhr	Blutspendeaktion Gemeindesaal Pfaffenschlag
11.	Mittwoch	ab 06,00 Uhr	Biomüllabfuhr
14.	Samstag	ab 17,00 Uhr	"Kurvenheuriger" - FF Großeberharts
16.	Montag	ab 06,00 Uhr	Restmüllabfuhr
17.	Dienstag	20,30 Uhr	Vollmondwanderung - Treffpunkt Kom.zentrum Arnolz
19.	Donnerstag	10,00 Uhr	Mutterberatung
20.	Freitag	ab 06,00 Uhr	Abfuhr Gelber Sack
25.	Mittwoch	ab 06,00 Uhr	Biomüllabfuhr
27.	Freitag	10, - 14,00 Uhr	ASZ Pfaffenschlag geöffnet

Juni

1.	Mittwoch	ab 06,00 Uhr	Biomüllabfuhr
8.	Mittwoch	ab 06,00 Uhr	Biomüllabfuhr
10.	Freitag	ab 06,00 Uhr	Papierabfuhr
11.	Samstag	ab 18,00 Uhr	Halterbergfest mit Fahrzeugsegnung FF Artolz
14.	Dienstag	ab 06,00 Uhr	Restmüllabfuhr
15.	Mittwoch	20,30 Uhr	Vollmondwanderung - Treffpunkt FW-Haus Pfaffenschl.
16.	Donnerstag	ab 06,00 Uhr	Biomüllabfuhr
16.	Donnerstag	10,00 Uhr	Mutterberatung
18.	Samstag	08,30 - 11,30	ASZ Pfaffenschlag geöffnet
22.	Mittwoch	ab 06,00 Uhr	Biomüllabfuhr
24.	Freitag	10, - 14,00 Uhr	ASZ Pfaffenschlag geöffnet
29.	Mittwoch	ab 06,00 Uhr	Biomüllabfuhr

Hinweis: Die Bürger des Bezirkes können alle Altstoffsammelzentren im Bezirk aufsuchen. Die Öffnungszeiten erfahren Sie am Gemeindeamt oder unter www.abfallverband.at/waidhofen/Formulare&Download - Bezirksplan 2011.

Telefon – Fax – e-mail

Gemeindeamt

Telefon: (02848) 6222

Telefax: (02848) 86140

e-mail: gemeinde@pfaffenschlag.at

Internet: www.pfaffenschlag.at

Kläranlage Pfaffenschlag

Telefon: (02848) 6443

Volksschule Pfaffenschlag

Telefon: (02848) 6224

Telefax: (02848) 6224

e-mail: vs.pfaffenschlag@noeschule.at

Internet: www.vspfaffenschlag.ac.at

Kindergarten Pfaffenschlag

Telefon: (02848) 6352

Kindergartenprov. Volksschule

Telefon: 0664/884 32 111